

„Lange Bank“ bringt 5000 Euro ein

Ergebnis überrascht die Bürgerstiftung positiv – Geld für Projekt „Kinder in Not“ – 2011 wieder Bürgermahl

Von Friedrich Metge

GOSLAR. Die „Lange Tafel an der Abzucht“ war ein voller Erfolg. Für das Projekt „Kinder in Not“ der Bürgerstiftung für Goslar und Umgebung kamen 5000 Euro zusammen.

Die Bürgerstiftung hatte die „Lange Tafel an der Abzucht“ am Sonntag, 13. Juni, mit tatkräftiger Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer der Freiwilligen-Agentur veranstaltet. Mit dem Ziel, Geld für ihre unter der Überschrift „Kinder in Not“ zusammengefassten sozialen Förderprojekte zu sammeln.

Insgesamt waren 140 Tische mit jeweils acht Plätzen verkauft worden. Dass einige, obwohl bezahlt, leer geblieben waren, machte sich in der Kasse nicht bemerkbar. Entsprechend positiv fällt das Fazit von Joachim Rebmann und Dr. Otmar Hesse vom Stiftungsvorstand aus. Mit diesem Ergebnis, betonen beide

hoherfreut, habe man nicht gerechnet. Zumal beim ersten Bürgerfrühstück 2007 – auf dem Marktplatz während des Welterbetages – noch ein Minus zu verzeichnen war. Und auch das nächste Bürgermahl war ein Flop, es fiel, im Sinne des Wortes, ins Wasser. Strömender Regen verhinderte einen Erfolg.

Ganz anders diesmal: Das Wetter spielte mit, das Rahmenprogramm stimmte und die Gäste waren in Geberlaune. Die Mitglieder des Stiftungsaufsichtsrates und -vorstandes, die als Mönche beziehungsweise Nonnen verkleidet sammelten, hatte ihre Spendenbüchsen bald voll.

Mit dem „Bank“-Erlös sollen folgende Einzelprojekte unterstützt werden:

- ▶ „Come in“ vom Diakonischen Werk (Paten kümmern sich um Kinder mit Migrationshintergrund).
- ▶ „Klik“ (Kleine im Kommen) vom Familienzentrum Jürgenohl. Ziel ist es, Stärken zu erkennen und Bildungsprozesse anzuregen.
- ▶ Kindertreffs Jürgenohl und Alt-



Sie sammelten in Eigenregie für das Projekt „Kinder in Not“ (von links): Isabel Grüne, Marie Gums, Mike Maximilian Neumann und Lars Müller.



Unter den Bäumen an der Abzucht: An der „Langen Tafel“ lassen es sich die Teilnehmer schmecken.
Foto: Epping

stadt vom Verein Generationenverbinden (Regelmäßige warme Mahlzeiten, Fragen und Probleme klären)
▶ „MiSchHa“ vom Kinderschutzbund Langelsheim (Mittagstisch, Schulfrühstück, Hausaufgabenhilfe).

▶ „Leben mit Kindern im Frauenhaus“ vom Verein Goslarer Frauenhaus (Förderung der feinmotorischen Entwicklung der Kinder). Weitere Projekte sind in Planung.

Einen kleinen, aber nachahmenswerten Beitrag lieferten vier neun- und zehnjährige Kinder aus Wolfshagen: Isabel Grüne, Mike Maximilian Neumann, Lars Müller und Marie Gums. In einem Brief an Hesse

und Rebmann heißt es: „Weil wir auch etwas für ‚Kinder in Not‘ tun wollen, haben wir in Wolfshagen Geld mit einem Lied gesammelt. Dieses Geld ist unsere Spende aus Wolfshagen für die Bürgerstiftung.“ Zusammengekommen waren dabei rund 49 Euro, die die Kinder mit ihrem Taschengeld auf 55 Euro erhöhten. Damit soll, beschlossen Rebmann und Hesse, ein Projekt in Wolfshagen gefördert werden.

Fest steht schon jetzt: Auch 2011 wird es eine Lange Tafel an der Abzucht geben. Dann mit 160 bis 180 Tischen. Künftig allerdings ist die Veranstaltung im Zwei-Jahres-Rhythmus geplant.